

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Rathaus/Werner-Senger-Straße
65549 Limburg
www.fdp-fraktion-limburg.de

Limburg, den 16.03.2022

Stadtverordnetenvorsteher
Rathaus
65549 Limburg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

Tagesordnungspunkt: Bericht zum Stand Limburger Wohnungsbaugesellschaft

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss einen Bericht zum Stand der Gründung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft zu geben.**
- 2. Der Magistrat wird gebeten, die weiteren Projektschritte, die konkrete Zeit-/Meilensteinplanung für das Projekt zu erläutern sowie die bereits angefallenen und noch zu erwartenden Kosten der Gründung darzulegen.**
- 3. Der Magistrat wird gebeten darzulegen, welche Bauvorhaben die städtische Gesellschaft angehen und wieviel Wohnraum in Limburg so geschaffen werden wird.**

Begründung:

Im Juni 2021 hat sich die Stadtverordnetenversammlung einmütig für die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft ausgesprochen. Seitens des Magistrats sollte eine entsprechende Beschlussvorlage folgen.

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt seit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung hat sich durch die zwischenzeitlichen Ereignisse dramatisch zugespitzt und die dringende Umsetzung ist daher notwendig:

Die Energiewende erfordert das schnelle Erkennen von Verbesserungspotenzialen bei der Wärmedämmung, der Reduzierung des Einsatzes von fossilen Brennstoffen und der Nutzung aller Möglichkeiten des Einsatzes erneuerbarer Energien, insbesondere des Einsatzes von Photovoltaikanlagen bzw. Wärmepumpen. Der derzeitige Ukrainekrieg hat uns die Abhängigkeit von russischem Erdgas etc. vor Augen geführt und zwingt uns, unter dem Gesichtspunkt der Befreiung hiervon, schnell und flexibel zu reagieren.

Das gilt insbesondere für den Wohnungsbau und zeigt uns, wie wichtig eine Wohnungsbaugesellschaft sein kann, die das Thema professionell angeht.

Weitere externe Einflüsse zeigen, dass eine schnelle Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung immer wichtiger wird. Die Flüchtlingswellen der vergangenen Jahre aus Nordafrika, Syrien sowie nach der Beendigung des Einsatzes der Bundeswehr aus Afghanistan und aktuell die Fluchtbewegung aus der Ukraine unterstreichen dies und haben nicht nur den Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum extrem verschärft.

Um den sozialen Frieden nicht zu gefährden und die Konkurrenzsituation zwischen einkommensschwachen einheimischen Bürgerinnen und Bürgern und Zugezogenen nicht zu verschärfen, ist ein gutes Wohnungsmanagement und die schnelle Bereitstellung von zusätzlichem Wohnraum dringend erforderlich.

Das Thema Wohnungsbau, die optimale und nachhaltige Verwaltung des Bestands und vor allem die Schaffung von neuem bezahlbarem Wohnraum in Limburg ist seit vielen Jahren, vielen Haushaltsbegleitbeschlüssen und Wahlaussagen ein Thema. Die Bedeutung, die Brisanz nimmt von Jahr zu Jahr zu, der Handlungsbedarf steigt. Wohnraum wird immer knapper. Zugleich wird der Wohnungsbestand, der im Eigentum der Stadt steht oder den die Stadt für die Stiftungen verwaltet, immer schlechter.

Es zeigt sich immer deutlicher, dass schnellstmöglich eine handlungsfähige Wohnungsbaugesellschaft etabliert werden muss.

Wann kann diese jetzt in Aktion treten? Wann geht es los? Hierzu bitten wir um einen Bericht.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende